

## **Besondere Auszeichnung am kommenden Sonntag (17. September): Die Grube Marie in Weinheim-Hohensachsen wird Geotop des Jahres 2017 im Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald (UNESCO Geopark)**

Im Rahmen des bundesweiten „Tag des Geotops“, dem 17. September 2017, zeichnet der Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald (UNESCO-Geopark) wieder ein besonderes Fenster in die Erdgeschichte der Region als „Geotop des Jahres“ aus. In diesem Jahr steht ein ganz besonderer Ort im Fokus: die Grube Marie in Weinheim-Hohensachsen.

### **Faszinierender Einblick in die Erdgeschichte**

Die Grube Marie befindet sich in einer besonderen geologischen Position – dort ist das Kristallingestein aus dem Erdaltertum von Verwerfungen durchzogen, die unterschiedlichen Alters sind. Entlang dieser Zonen hat sich eine bunte Palette von Blei-, Silber- und Kupfermineralen gebildet, die im 15. und 18. Jahrhundert in der Grube Marie abgebaut wurden. Der ehemalige Abbaustollen führt tief in den Berg hinein und ist nicht nur Zeugnis des historischen Bergbaus im Odenwald, sondern ermöglicht auch einen Einblick in inneren Aufbau des Mittelgebirges.

### **Ehrenamtliches Engagement: die AG Altbergbau Odenwald**

Der AG Altbergbau Odenwald, die 1996 gegründet wurde, betreut die Grube Marie ehrenamtlich. Sie hat das einst verfallene Relikt historischer Bergbautätigkeit in jahrelangem Einsatz zum Besucherstollen ausgebaut, ein neues Beleuchtungssystem installiert und bietet regelmäßig öffentliche Führungen und Aktionen für Schulklassen an. Ihrem Engagement, das mit dem Preis „Landschaft in Bewegung“ der Metropolregion Rhein-Neckar ausgezeichnet wurde, ist es zu verdanken, dass nicht nur die Grube Marie, sondern zahlreiche weitere Relikte des historischen Bergbaus im Odenwald erhalten werden konnten.

### **Feierstunde zur Auszeichnung**

Das Geotop des Jahres 2017 wird im Rahmen einer Feierstunde, die in Kooperation mit der Stadt Weinheim und dem Ortsteil Hohensachsen stattfindet, ausgezeichnet. Diese startet um 14:00 Uhr am Eingang der Grube Marie im Kohlbachtal. An der Feierstunde werden die Landräte Christian Engelhardt (Kreis Bergstraße, Vorsitzender des Geo-Naturparks) und Stefan Dallinger (Rhein-Neckarkreis) sowie Weinheims Oberbürgermeister Heiner Bernhard und die Ortsvorsteherin von Weinheim-Hohensachsen, Monika Springer, sowie Vertreter der Geo-Naturpark-Mitgliedsgemeinden teilnehmen – Besucher sind ebenfalls herzlich willkommen !

Direkt im Anschluss werden die Landräte Engelhardt und Dallinger den Bürgermeistern des Rhein-Neckarkreises ihre UNESCO-Geopark-Mitgliedsurkunden überreichen, gefolgt von der Übergabe der Gewinnerplakette des Wettbewerbs „Landschaft in Bewegung“ der Metropolregion Rhein Neckar an die Gemeinde Hirschberg durch Dr. Claus Peinemann.

In Hohensachsen stehen für die Veranstaltung zwei Parkplätze (Sportlerheim, Kohlbachtal) zur Verfügung, der beschilderte Fußweg zur Grube Marie beträgt 10 – 15 Minuten.

### **Geotop-Erkundung: Bunte Schätze aus altem Gebirge**

Nach der Feierstunde kann das neue Geotop des Jahres im Rahmen geführter Touren erkundet werden – unter fachlich fundierter Leitung der AG Altbergbau Odenwald.

Eine Geotop-Infotafel sowie eine eigens neu aufgelegte Geotop-Broschüre geben künftig auch über den Tag des Geotops hinaus Auskunft über die erdgeschichtliche Entstehung und die bergbauliche Bedeutung dieses besonderen Ortes.

### **Zum Hingergrund:**

#### **Die Geotope des Jahres:**

Geotope wie Natursteinklippen, Steinbrüche oder besondere Landschaftsausschnitte sind unser Schlüssel zur Vergangenheit. Als Fenster in die Erdgeschichte zeigen sie uns Spuren vom Werden und Vergehen der Kontinente, globalen Klimawechseln oder auch vom Aussterben ganzer Tiergruppen. Bei der Auszeichnung zum „Geotop des Jahres“ ist es für den Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald von besonderer Bedeutung, dass das Geotop die Themen Erdgeschichte, Natur, Mensch und Kultur gleichermaßen miteinander verbindet und so einen neuen, ganzheitlichen Blick auf die Region ermöglicht. Dies ist bei der Grube Marie in besonderer Weise erfüllt.

#### **Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald**

Der Geo-Naturpark Bergstraße-Odenwald umfasst eine Fläche von über 3.500 Quadratkilometern zwischen Rhein, Bergstraße, Odenwald, Main und Neckar. Hier finden lebendige Begegnungen mit Erdgeschichte, Natur, Mensch und Kultur statt. Dabei sind Geotope als Fenster in unsere ferne Vergangenheit von besonderer Bedeutung. Ausführliche Informationen gibt es unter [www.geo-naturpark.de](http://www.geo-naturpark.de).

Bei Fragen der Redaktion:

Dr. Jutta Weber, [j.weber@geo-naturpark.de](mailto:j.weber@geo-naturpark.de), 06251-7079923